



ZERTIFIZIERUNG

OSTEOLOGIN DVO (CH)/OSTEOLOGE DVO (CH)

Zum Erwerb des Zertifikats "OSTEOLOGIN DVO (CH) / OSTEOLOGE DVO (CH)" müssen verschiedene Nachweise über Ihre bisherige osteologische Tätigkeit erbracht werden.

CAVE: Das Zertifikat „OSTEOLOGIN DVO (CH) / OSTEOLOGE DVO (CH)“ gilt nur für in der Schweiz tätige Osteologinnen / Osteologen und darf nur in der Schweiz geführt werden!

Diese Nachweise dienen als Grundlage für die Bewertung Ihrer osteologischen Qualifikation durch mindestens zwei unabhängige DVO-Gutachter.

Senden Sie alle folgenden Nachweise auf dem Postweg an das DVO-Büro, Hellweg 92, D-45276 Essen:

1. Anerkennung als Facharzt FMH mit eidgenössischem Diplom

- für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- oder Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie, oder Rheumatologie

nachgewiesen durch eine **Kopie des eidgenössischen Facharzt-Diplomes**

oder

Anerkennung als Facharzt mit in der Schweiz anerkanntem ausländischem Diplom

Andere fachärztliche Gebiete sind dann anerkennungsfähig, wenn eine spezialisierte osteologische Tätigkeit nachgewiesen werden kann. Wenn Sie einen anderen Facharzt haben, fügen Sie Ihr Facharztzeugnis Ihren Antragsunterlagen mit einem expliziten schriftlichen Vermerk für die Gutachter bei.

2. 3-jährige osteologische Tätigkeit in einer stationären Einrichtung oder einer Praxis mit einem angemessenen Umfang an osteologischen Patienten (> 200 betreute Patienten/Jahr) **nachgewiesen durch eine (anonymisierte) Diagnosestatistik** (auf ICD 10 Basis) der Einrichtung für die letzten 3 Jahre

oder

Alternative (1):

1-jährige vollzeitige Tätigkeit an einem Osteologischen Schwerpunktzentrum DVO – nachgewiesen durch ein **schriftliches Zeugnis** des Ausbilders/Vorgesetzten.

Alternative (2):

8-wöchige Hospitation an einem Osteologischen Schwerpunktzentrum DVO unter ausschließlicher Beschäftigung mit osteologischen Inhalten, davon 4 Wochen schwerpunktmäßig orthopädisch und 4 Wochen schwerpunktmäßig internistisch – nachgewiesen durch ein **schriftliches Zeugnis** des Leiters des osteologischen Schwerpunktzentrums.

Im Fokus der Gutachter steht hier die Anzahl der behandelten osteologischen Fälle.

3. 40 dokumentierte, jeweils dreijährige anonymisierte Verläufe von Patienten mit einer osteologischen Problemstellung, **davon mindestens 10 Fälle ohne Osteoporose**, vgl. folgende Auflistung

Knochenerkrankungen jenseits der Osteoporose:

1. Erhebliche generalisierte Knochenkrankheiten:
Osteogenesis imperfecta, Osteopetrose, Osteopoikilie,
Hypophosphatasie, multiple osteokartilaginäre Exostosen
2. Angeborene lokalisierte Knochenkrankheiten: Fibröse Dysplasie und osteofibröse Dysplasie
3. Rachitis und Osteomalazie
4. Hyperparathyreoidismus
5. Renale Osteodystrophie
6. Enchondromatose und Akromegalie
7. Osteodystrophia deformans und disseminierte Skeletthyperostose
8. Algoneurodystrophie und Immobilisations-Osteoporose
9. Knochenmarködem der Hüfte und nicht traumatische Hüftkopfnekrose
10. Morbus Perthes
11. Weitere aseptische Knochennekrosen
12. Diabetisch-neuropathische Osteoarthropathien
13. Heterotope Ossifikationen: Heterotope postoperative Ossifikationen und neurogene Paraosteoarthropathie
14. Osteomyelitis
15. Spondylitis und Spondylodiszitis
16. Weitere Infektionen der Wirbelsäule: Diszitis, Facettengelenksinfektion und spinaler epiduraler Abszeß
17. Tumor-like lesions des Knochens
18. Benigne Knochentumoren
19. Maligne primäre Knochentumoren
20. Knochenmetastasen

nachgewiesen durch

- anonymisierte Arztbriefe oder aussagekräftige anonymisierte Epikrisen (ca. 1 Seite Umfang), die pro Patient (= pro Verlauf) mindestens drei Jahre überspannen

oder

- ein schriftliches Zeugnis des Ausbilders / Vorgesetzten (dieser muss auch zertifizierter Osteologe DVO sein – ggf. muss diese Bestätigung dem Antrag beiliegen)

Im Fokus der Gutachter steht hier die mehrjährige eigenverantwortliche ärztliche Betreuung und Dokumentation der Patienten.

4. Befundungen von 100 Röntgenbildern und Bewertung von 100 Laboruntersuchungen bei osteologischen Patienten

nachgewiesen durch

- Kopien der erstellten Befunde, wobei die Patientendaten zu **anonymisieren** sind
- oder**
- ein schriftliches Zeugnis des zur Weiterbildung ermächtigten Radiologen bzw. Laborarztes.

Im Fokus der Gutachter steht hier, Ihre leitliniengerechte Diagnostik osteologischer Patienten an einigen Beispielen nachzuvollziehen.

5. Nachweis der Befundung von 400 Osteodensitometrien

nachgewiesen durch

- Kopie der **anonymisierten** Befunde
- oder
- durch den **Ausdruck einer Leistungsstatistik aus dem System** der Einrichtung
- oder
- durch Zeugnis des Ausbilders/Vorgesetzten (dieser muss auch zertifizierter Osteologe DVO sein – ggf. muss diese Bestätigung dem Antrag beiliegen).

6. Nachweis von 40 selbst durchgeführten und befundeten DXA-Messungen bei den nachgewiesenen Verlaufsbetreuungungen unter Punkt 3 durch Vorlage der vom Antragsteller befundeten, anonymisierten Messprotokolle

Auf den Protokollen sollte der Antragsteller als Untersucher vermerkt sein.
Dieser Nachweis kann nicht durch ein Zeugnis ersetzt werden.

Hierbei geht es nicht allein um die Einsendung der Messprotokolle, sondern im Fokus der Gutachter stehen die Befundungen der Messprotokolle.

7. Erfolgreiche Teilnahme/Absolvierung des Schweizerischen Curriculums für metabolische Knochenkrankheiten (37-wöchiger E-Learning Kurs SVGO)

Nachgewiesen durch eine Kopie des bestandenen Abschlussexamens.

Die Absolvierung des SVGO-Curriculums war und ist obligat – ohne Ausnahme.

8. Zusätzlich zum Schweizerischen Curriculum für metabolische Knochenkrankheiten müssen 80 FMH Credits besuchter Fortbildungsveranstaltungen (auch online-Fortbildungen) nachgewiesen werden.

Diese Fortbildungen müssen einen osteologischen Schwerpunkt haben (*vgl. auch Auflistung unter Punkt 3 der Checkliste*) und mit mindestens zwei FMH Credits (CME-Punkte) bewertet worden sein.

- Die Credits (Punkte) des jährlichen Kongresses OSTEOLOGIE werden 1:1 anerkannt
- Die Credits (Punkte) der jährlichen SVGO-Fachtagung werden 1:1 anerkannt

Bitte reichen Sie **Kopien der Teilnahmebestätigungen** ein.

Eine Bekanntgabe osteologischer Fortbildungen finden Sie unter www.ostak.de (Deutschland) als auch unter www.svgo.ch (Schweiz).

9. Unterschriebene Erklärungen zum Antrag für die Zertifizierung „OSTEOLOGIN DVO (CH)/OSTEOLOGE DVO (CH)“

Ohne die von Ihnen unterzeichneten Erklärungen kann keine Zertifizierung erteilt werden. Die Formulare finden Sie zum Download unter www.dv-osteologie.de (Osteologe DVO →Zertifizierung CH)

10. Beleg über die Erstattung der **Zertifizierungsgebühr von 150,00 €**

auf das Zertifizierungs-Konto der OSTAK Osteologie Akademie GmbH / Commerzbank /
IBAN: DE38360800800577531000 / BIC: DRESDEFF / Stichwort: ZODVO

Bitte überweisen Sie den Betrag zeitgleich mit der Versendung Ihrer Zertifizierungs-
unterlagen ins DVO Büro.

In welcher Form reiche ich die Unterlagen ein?

Um eine effiziente und zeitnahe Bearbeitung Ihrer Zertifizierungsunterlagen zu gewährleisten, reichen Sie Ihre Antragsunterlagen bitte in **sortierter und abgehefteter Form** ein (z.B. abgeheftet in Ordnern).

Alle eingereichten Antragsunterlagen verbleiben aus Gründen der Dokumentation im DVO Büro und werden nicht zurückgesendet.

Wie ist der Verlauf des Zertifizierungsprozesses?

Sie erhalten nach Eingang der Unterlagen eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Ihre Antragsunterlagen werden im DVO Büro zunächst auf Vollständigkeit geprüft und anschließend an mind. zwei unabhängige DVO-Gutachter weitergeleitet. Die Begutachtung dauert ungefähr acht bis neun Wochen. Über das Ergebnis der Gutachten werden Sie zeitnah über das DVO Büro informiert. Sollten die eingereichten Zertifizierungsunterlagen nicht vollständig sein, erhalten Sie per E-Mail die Aufforderung, fehlende Nachweise nachzureichen. Diese werden dann erneut an die Gutachter versendet.

Nach einer positiven Begutachtung der Zertifizierungsunterlagen erhalten Sie Ihre Zertifizierungsurkunde „OSTEOLOGIN DVO (CH) / OSTEOLOGE DVO (CH)“ auf dem Postweg zugestellt. Ebenso erhalten Sie einen „Kommunikationsbogen“, den Sie bitte ausgefüllt an das DVO Büro zurückschicken. Wenn Sie darauf schriftlich Ihr Einverständnis erklären, werden Ihre Daten auf der OSTAK-Homepage in der Expertensuche veröffentlicht. Die Expertensuche ist ein Angebot für Patienten, Experten für osteologische Erkrankungen in ihrer Nähe zu finden.

Bei Fragen zu Ihrem Zertifizierungsantrags melden Sie sich gerne in der
DVO-ZERTIFIZIERUNGSSPRECHSTUNDE
Dienstag und Mittwoch, von 12:00-14:30 Uhr, Tel: +49 (0)201/3845-617